



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juli 2005

Im Mai 2005 startete die *Deutsche Forschungsgemeinschaft* ein Programm zur Erwerbung nationaler Lizenzen von wissenschaftlich bedeutenden Datenbanken. Während die *DFG* die Nationallizenzen innerhalb ihres Systems der sog. Sondersammelgebiete finanziert, organisieren mehrere Bibliotheken, unter ihnen auch die Staatsbibliothek zu Berlin, den Zugriff auf einzelne elektronische Ressourcen. Bundesweit können so Wissenschaftseinrichtungen kostenfrei – und zwar unabhängig von der Zugehörigkeit zu einem Hochschulcampus oder einer wissenschaftlichen Bibliothek - auf zentral gehaltene Datenbanken zugreifen. Das Sondersammelgebiet *Ausländische Zeitungen* der Staatsbibliothek zu Berlin hat im Juli die Datenbank *Times Digital Archive (TDA)* als Nationallizenz erworben. *Times Digital Archive (TDA)* stellt eine konkurrenzlose Möglichkeit dar, den Inhalt der bekanntesten und am häufigsten zitierten Tageszeitung überhaupt zu erforschen - und zwar online und im jeweiligen Kontext der Originalausgabe.

Dank Volltextsuche und Sachklassifikation jedes einzelnen Artikels können Benutzer jede Ausgabe der Londoner *The Times* der Erscheinungsjahre zwischen 1785 und 1900 u.a. nach Stichwörtern im Titel oder nach dem Artikeltext, nach Autor und Sachkategorien durchsuchen. Im Anschluß daran lässt sich problemlos und schnell der Artikel als Volltext – bzw. die gesamte Seite, auf der ein gesuchter Beitrag erscheint –, komplett auf dem Bildschirm einsehen. Darüber hinaus ist es möglich, sich eine bestimmte Ausgabe der Zeitung von einem bestimmten Tag anzusehen und ‚durchzublättern‘.

<http://staatsbibliothek-berlin.de/deutsch/sondersammelgebiete/nationallizenzen.html>

Die *Fondation Servais pour la Littérature Luxembourgeoise* verlieh am 6. Juli im *Centre National Littérature à Mersch* Herrn Jean-Paul Jacobs, Mitarbeiter der *Zeitschriftendatenbank* in der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste* der SBB-PK, den renommiertesten Literaturpreis des *Großherzogtums Luxemburg*. Festredner waren der Präsident der Stiftung, Herr Edmond Israel, der Vertreter des Kultusministers, Herr François Biltgen, sowie der Literaturkritiker Michel Raus. Im Anschluß sprach der Preisträger zu den Gästen. Der Preis wurde Herrn Jacobs für seinen bei *Editions PHI* in Luxemburg verlegten Gedichtband *Jenes Gedicht & Mit nichts* verliehen.

In der Juliausgabe der Fachzeitschrift *Bibliotheksdienst* berichtete Frau Gudrun Nelson-Busch, Mitarbeiterin der *Benutzungsabteilung*, unter dem Titel *Konkurrierende Informationsbedürfnisse im Konflikt – Die Handyaktion der Staatsbibliothek* zusammenfassend über die in den vergangenen Monaten unternommenen Versuche (vgl. MB 1/05 u. 4/05), der zunehmenden Belästigung der in den Lesesälen wissenschaftlich Arbeitenden durch Klingeltöne und lautes Telefonieren mit Handies zu begegnen.

Die *Handschriftenabteilung* der SBB-PK konnte – dank der Unterstützung der *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.* - für ihre Inkunabelsammlung im Antiquariatshandel ein bedeutsames Zeugnis der Offizin des Buchdruckers Aldus Manutius (1449-1515) erwerben. Die sog. Aldinen zählen wegen ihres hohen buch künstlerischen Niveaus und der humanistischen Bestrebungen des Aldus Manutius zu den besonders geschätzten Kostbarkeiten. Es handelt sich um die Schrift *De mysteriis Aegyptiorum etc.* des Platonikers Jamblichus, gedruckt in Venedig 1497.

Das *Kompetenznetzwerk für Bibliotheken* – gemeinschaftlich finanziert von allen Bundesländern – verrichtet überregionale Dienstleistungen für das deutsche Bibliothekswesen. Zu den Aufgabenträgern zählt auch die Staatsbibliothek zu Berlin, die bereits das Bibliothekssekretariat vom *EUBAM (Arbeitsgruppe zu Europäischen Angelegenheiten für Bibliotheken, Archiven und Museen)* betreut. Am 15. Juli trat nun Herr Hans-Jörg Lieder seine an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelte Tätigkeit der *EU*-Projektberatung an. Im Rahmen des *Kompetenznetzwerkes* wird Herr Lieder, der an der SBB-PK bereits die *EU*-Projekte *MALVINE* und *LEAF* stellvertretend leitete, u.a. zuständig sein für die Einrichtung einer Beratungsstelle zur Unterstützung bei der Beantragung von *EU*-Projekten und der Kontaktaufnahme zu möglichen Partnern, der Zusammenarbeit mit der *EU*-Verwaltung und der Einwerbung von internationalen Fördermitteln außerhalb der *EU*-Programme.

Auf der Mitte Juli in Warschau abgehaltenen Jahreskonferenz der *International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres (IAML)* wurde Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion der SBB-PK, als Vorsitzender der *Research Libraries Branch* der *IAML* wiedergewählt.

Mit Unterstützung der *KulturStiftung der Länder* und der *Beauftragten des Bundesregierung für Kultur und Medien* erwarb die Staatsbibliothek zu Berlin im Jahre 2003 die einzig erhaltene Handschrift des *Buches vom Fechten und von der Ritterschaft*. Dieses Werk ist die um 1450 vermutlich in Bern entstandene Übersetzung des *Livre des fais de chevalerie et d'armes* der französischen Schriftstellerin Christine de Pizan (1364 - ca. 1430). Über diese besonders wertvolle Handschrift veröffentlichte die *KulturStiftung der Länder* unlängst als 265. Band ihrer Schriftenreihe *Patrimonia* die Publikation ‚Christine de Pizan: *Das Buch vom Fechten und von der Ritterschaft*.‘ Die farbig illustrierte und 79 Seiten umfassende Broschüre kann für 13 € bei den Verkaufsstellen der Bibliothek oder bei der *KulturStiftung der Länder* erworben werden.

Gefördert von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* baut die Staatsbibliothek zu Berlin – in Kooperation mit verschiedenen bibliothekarischen und akademischen Institutionen – zunächst bis zum Jahr 2007 die *Virtuelle Fachbibliothek Ost- und Südostasien* auf. Im Vordergrund stehen ein Virtueller Fachkatalog der relevanten Bibliotheksbestände und Datenbanken, der Fachinformationsführer *Online Guide East Asia*, ein *Online-Contents-Dienst* für westlichsprachige Zeitschriften sowie die Installierung von Zeitschriftenvolltextdatenbanken. – Der Wissenschaftliche Beirat der *Virtuellen Fachbibliothek Ost- und Südostasien* tagte erstmals am 18. Juli im *Sinologischen Seminar* der *Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg* und erörterte neben den Perspektiven der Forschung mit digitalen Ressourcen die Erwartungen der Wissenschaft an die Virtuelle Fachbibliothek sowie deren Umsetzbarkeit im Rahmen des laufenden Projektes. Der Beirat setzt sich zusammen aus folgenden Ostasienwissenschaftlern: Frau Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschnereit, *Deutsches Institut für Japanstudien*, FU Berlin; Herrn Prof. Dr. Robert Horres, *Eberhard-Karls-Universität Tübingen* (Japanologie); Frau Prof. Dr. Marion Eggert, *Ruhr-Universität Bochum* (Koreanistik); Herrn Prof. Dr. Rudolf Wagner, *Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg* (Sinologie); Herrn Ulrich Theobald, *Eberhard-Karls-Universität Tübingen* (Sinologie); Frau Prof. Dr. Susanne Schröter, *Southeast Asian Studies, Universität Passau* sowie Herrn PD Dr. Johannes Reckel, *Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen / Universität Hamburg*.

Beim Berliner Auktionshaus *Stargardt* konnte die Handschriftenabteilung der SBB-PK neben Briefen von Werner Bergengruen, Gerhart Hauptmann, Fanny Lewald, Carl Gustav Carus, dem Physiker Heinrich Dove, dem Ägyptologen Georg Ebers, dem Pädagogen Friedrich Fröbel u.a. drei besonders interessante Lose erwerben:

- einen Brief Jean Pauls an Johann Ernst Wagner vom 31. Oktober 1803, der die Einrichtung einer Kunstschule in Meiningen behandelt und in dem nicht nur sein Werk *Levana* genannt wird, sondern auch von Schlegel und Tieck die Rede ist;
- ein Konvolut mit Dokumenten zur Familie Lepsius, das neben einem Brief Richard Lepsius' an seine Tochter Lilli Familienkorrespondenz und Photos sowie 2 Bleistiftzeichnungen enthält;

- einen Brief des Kronprinzen Friedrich an seinen Vater (Rheinsberg, 22. Oktober 1736), der Friedrichs Dank für die Übersendung von Fasanen beinhaltet, sowie einen Brief Friedrich Wilhelms IV. an Alexander von Humboldt, in dem er ihm gestattet, den ihm vom Bayerischen König verliehenen *Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst* anzunehmen. Beide Briefe konnten mit Mitteln der *Consentius-Stiftung* erworben werden.

Verbesserter Zugriff auf den wertvollen historischen Druckschriftenbestand der Staatsbibliothek: Seit Anfang Juli können weit über eine Million Titel der Erscheinungsjahre 1501 bis 1955 nach sachlich-systematischen Kriterien im Internet recherchiert werden: <http://ark.staatsbibliothek-berlin.de/>
Der Alte Realkatalog (ARK) – ein Sachkatalog in über 2000 gebundenen Bänden – erschließt nach inhaltlich-sachlichen Kriterien insgesamt rund drei Millionen Titel, die zwischen 1501 und 1955 erschienen sind. Die Online-Systematik dieses Kataloges, erstellt in der *Abteilung für Historische Drucke* von der Projektgruppe *ARK-Online* unter Leitung der wissenschaftlichen Referentin Frau Heike Krems, liegt bereits für 40 Prozent des nach der Systematik des *Alten Realkataloges* kategorisierten Altbestandes vor und wird kontinuierlich erweitert. Der umfangreichste historische Buchbestand Deutschlands wird somit für die interdisziplinäre historische Forschung in optimaler Weise erschlossen.

Im Kölner Verlag *DuMont* erschien der Wandkalender *Die Magie der Sterne. Historische Himmelskarten aus dem Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz* für das Jahr 2006. Der Kalender im Format 34,5 x 40 cm beinhaltet ausführliche Bildbeschreibungen und umfasst zwölf farbige Ansichten aus den Beständen der *Karten-*, der *Orient-* und der *Handschriftenabteilung*, der *Kinder- und Jugendbuchabteilung* und der *Abteilung für Historische Drucke*. Zum Preis von 14,95 € ist er im Buchhandel und an den Verkaufsstellen der Staatsbibliothek erhältlich. Bestellungen können auch an Herrn Björn Vogler (bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de) gerichtet werden.

Im *Kloster Neuzelle* findet vom 23. Juli bis 23. August 2005 eine Ausstellung zu *Architektur und Ikonographie im Spiegel von Thora - Evangelium - Koran* statt, für die die *Orientabteilung* der SBB-PK eine Thora-Rolle, eine indische Koran-Handschrift des 18. Jahrhunderts und die Faksimile-Ausgabe einer der ältesten Koran-Handschriften aus der *Bibliothèque Nationale de France* zur Verfügung stellt. – Für die Jubiläumsausstellung des *Gutenberg-Museums: Schwarz auf Weiß. 400 Jahre Zeitung – ein Medium macht Geschichte* ließ die *Zeitungsabteilung* der SBB mehrere Exponate nach Mainz aus.

Herr Dr. Ümit Konya, Dozent am *Institut für Informations- und Dokumentenmanagement* der *Faculty of Letters* an der *Istanbul Üniversitesi*, besuchte im Juli auf Einladung des *Goethe-Instituts Istanbul* große wissenschaftliche Bibliotheken in Berlin, Leipzig und Potsdam. Am 25. Juli, dem ersten Tag seines Besuchs in Deutschland, wurde er zunächst von Frau Jeanette Lamballe, Pressereferentin in der Generaldirektion der SBB-PK, durch das Haus Unter den Linden geführt. Besonderes Interesse fand bei Herrn Dr. Konya die Informationsarbeit der Bibliothek gegenüber ihren Benutzern sowie gegenüber einer allgemein interessierten Öffentlichkeit. Am Nachmittag traf er im Haus Potsdamer Straße mit Herrn Heinz-Jürgen Bove, Fachreferent für Sozial- und Verwaltungswissenschaften, zusammen. Neben den architektonischen Besonderheiten des Scharoun-Baus richtete Dr. Konya hier seinen Blick auf moderne Aspekte der Bibliothekstechnik und Bibliotheksbenutzung sowie auf das Schulungsprogramm der SBB-PK.

Der siebte Weltkongress des *International Council for Central and East European Studies (ICCEES)* mit dem Thema *Europe – Our Common Home?* fand vom 25. bis 30. Juli in der *Humboldt-Universität zu Berlin* statt und versammelte rund 1.400 Osteuropawissenschaftler aus aller Welt. Frau Barbara Martin M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin der *Osteuropa-Abteilung*, nahm mit einem Vortrag zum Thema *Searching for articles and book reviews on Slavic languages and literatures via the Internet: possibilities and problems* am Panel *The World Wide Web in Academic Studies of Eastern Europe* teil. – Darüber hinaus präsentierte sich auf dem *ICCEES-Kongress* die in der *Osteuropa-Abteilung* der SBB-PK geplante und kurz vor dem Start in ihre Aufbauphase befindliche *Virtuelle Fachbibliothek Slavistik* gemeinsam mit dem *Projektpartner ViFaOst* mit einem Informationsstand. – Herr Dr. Hartmut Walravens, Leiter der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste* der SBB-PK,

wirkte an den beiden Panels *Russian Far Eastern Publications in Exile* und *Russian Emigré Culture: Paris and Berlin* als Diskutant mit.

In den Konferenzräumen des Hauses Potsdamer Straße fand am 27. Juli ein Empfang für die am ICCEES teilnehmenden Bibliothekare statt. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf und der Leiter der *Osteuropa-Abteilung* der SBB-PK, Herr Dr. Walter Andreesen, begrüßten die rund 60 Gäste aus west- und osteuropäischen Ländern und den USA in der Staatsbibliothek zu Berlin. Für die mitveranstaltenden Institutionen richteten auch Frau Prof. Miranda Beaven Remnek, Vorsitzende des *Bibliography and Documentation Committee* der *American Association for the Advancement of Slavic Studies* (AAASS) und Herr Dr. Jürgen Warmbrunn, Vorsitzender der *Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung* (ABDOS), kurze Grußworte an die Gäste. Das informelle Treffen am Rande des Kongresses bot eine allen Teilnehmern willkommene Gelegenheit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch und zur Pflege internationaler Kontakte.

Während eines von den *Goethe-Instituten* Moskau und Berlin organisierten Informationsseminars besuchten am 26. Juli zehn Bibliothekarinnen aus acht Städten der Russischen Föderation in Begleitung von Frau Hella Klauser vom *Goethe-Institut Berlin* und einer Dolmetscherin das Haus Potsdamer Straße der SBB-PK. Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf begrüßte die Gäste, gab einen Überblick über die aktuelle Bausituation und erläuterte die Aufgaben und Ziele der Staatsbibliothek sowie ihre Bedeutung für das deutsche Bibliothekswesen. Danach führten Herr Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion und Frau Vera Vielhaber, Mitarbeiterin in der *Osteuropa-Abteilung*, die Delegation durch das Haus.

Im Ausstellungsraum und der Eingangshalle des Hauses Potsdamer Straße wurde am 28. Juli eine Ausstellung sämtlicher dreißig Entwürfe und Modelle für das Speichermagazin der SBB-PK in Berlin-Friedrichshagen eröffnet (vgl. MB 06/05). Zu den Gästen sprachen der Präsident der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*, Herr Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, der Präsident des *Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung*, Herr Florian Mausbach, die Generaldirektorin der Staatsbibliothek, Frau Barbara Schneider-Kempf, sowie Frau Ute Frank, Architektin und Mitglied der Jury.

Der Testamentsvollstrecker des unlängst verstorbenen New Yorker Antiquars Dr. Bernhard H. Breslauer übersandte der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek im Juli Materialien, die den Nachlass Breslauer (vgl. MB 12/04) weiter anreichern: Briefe Breslauer, darunter auch solche aus der Berliner Zeit, sowie Jugenddichtungen, verfasst unter dem Pseudonym ‚Bernd Hartmut‘. – Darüber hinaus erwarb die Handschriftenabteilung aus privater Hand je eine Nachschrift von Vorlesungen der Altphilologen August Boeckh und des Geographen Carl Ritter sowie den kleinen Nachlass der 1933 geborenen DDR-Schriftstellerin und Kinderbuchillustratorin Jutta Petzold. Er enthält unveröffentlichte Manuskripte und Illustrationen.